

Suermondt-Park: Das 'Grüne Herz' des Quartiers



Kurzbeschreibung

Wie in der gesamten Innenstadt Aachens herrscht auch im Suermondt-Viertel ein erheblicher Mangel an Grünanlagen. Freiräume, sowohl öffentliche als auch private, existieren kaum. Stadtklimatisch gehört das Suermondt-Viertel aufgrund der hohen Versiegelung zu den mehrfach belasteten Bereichen Aachens, in denen ein starkes Risiko ausgeprägter Hitzeinseln besteht. Im Umfeld der Kreuzung von drei Straßen befanden sich mehrere, voneinander getrennte öffentliche Grünräume, die alle in einem schlechten Zustand waren: veraltete Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten, gestalterische Defizite, die abweisende Wirkung zahlreicher Gebäuderückseiten, die Nutzung der teilweise schlecht einsehbaren Flächen als Rückzugsraum für Suchtkranke, Verunreinigungen und mangelhafte Beleuchtung. Durch den Abriss eines mittig gelegenen, leerstehenden Gewerbebaus bestand die große Chance, einen zusammenhängenden Quartierspark zu entwickeln und zusätzlichen Grünraum zu schaffen. Ein wichtiges Ziel der Planung war es, die verschiedenen, bislang weitgehend

isolierten Freiräume miteinander zu verknüpfen, sie besser zugänglich machen und einladender zu gestalten. Aufgrund der vielfältigen Zusammensetzung der bestehenden und erwarteten Nutzungsgruppen galt es, einen multifunktionalen Park 'für alle' zu entwickeln. Um die jeweiligen Bedürfnisse und Ideen vor Ort zu erfahren und um eine möglichst starke Identifikation mit der neuen Anlage zu erreichen, wurden die Menschen des Quartiers eng in den Planungs- und Entstehungsprozess des neuen Parks eingebunden, u.a. mit einer Park-Werkstatt, verschiedenen Gesprächsrunden und Planungsspaziergängen. Ein zwischenzeitlich entstandener Gemeinschaftsgarten wurde in die Parkanlage integriert und – der Zielsetzung des Projekts entsprechend – für das Mitmachen und Mitnutzen noch besser geöffnet. Im Forschungsprojekt 'Urbane Freiräume - Qualifizierung, Rückgewinnung und Sicherung urbaner Frei- und Grünräume' (BBSR) wurde der Suermondt-Park als Fallstudie aufgenommen.

Einreichende Gemeinde	Stadt Aachen
Projektort	Aachen
Stadt-/Ortsteil	Suermondt-Viertel, Aachen-Mitte
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	259.000
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2016
Freiraumtyp	Grünzug/Park

Klimaanpassung

Durch den Abriss eines Gebäudes und die Entsiegelung von Zufahrten, Hofflächen und von Teilen eines benachbarten Parkplatzes wurde in einem stark verdichteten Quartier zusätzliches Versickerungs- und Retentionspotenzial geschaffen. Diese Flächen wurden zudem intensiv begrünt: es wurden u.a. Bäume gepflanzt sowie eine Blüh- und Langgraswiese angelegt. Gemeinsam mit den bereits vorhandenen Grünstrukturen führt dies zu einem Freiraum mit einer guten Kühlfunktion, sowohl in Bezug auf das angrenzende Wohnquartier, das stadtklimatisch stark belastet ist, als auch für den unmittelbaren Aufenthalt in dem Quartierspark. Neben der Beschattung durch Bäume wurde v.a. für Kinder mit einem Wasserspiel ein zusätzliches 'Abkühlangebot' geschaffen. Insbesondere die neuen Baumpflanzungen wurden mit an den Klimawandel angepassten 'Zukunftsbaumarten' (z.B. Liquidambar, Amelanchier, Celtis) vorgenommen.

Lebensqualität

In einem relativ kompakten Freiraum gibt es eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Dazu gehören u.a. Sportplätze, Spiel- und Bewegungsangebote, ein Gemeinschaftsgarten, Liegewiesen, sowie viele Sitzgelegenheiten und Picknickplätze. Mit diesem hochwertigen Angebot, das sehr gut angenommen wird, konnte der wertvolle innerstädtische Freiraum auch gegen eine ursprünglich geplante Bebauung gesichert werden. Neue Zugänge, u.a. auf einer entsiegelten Parkplatzfläche, verbessern die fußläufige Erreichbarkeit der Grün- und Spielanlage, darüber hinaus gibt es mehrere Abstellplätze für Fahrräder. Die Öffnung und Aufwertung führte auch zu einer Reduzierung problematischer Zustände (u.a. Drogenkonsum und -handel). Von den umliegenden Schulen und KiTas wird der Suermondt-Park beinahe täglich für Ausflüge, Spiel und Sport sowie für pädagogische Veranstaltungen genutzt.

Klimaanpassung

- eine Anpassung des Stadtgrüns (Vegetation) an die Folgen des Klimawandels (z. B. Anpassung der Arten, Pflegekonzepte)
- eine Anpassung des Stadtraums an die Folgen des Klimawandels

Welchen Schwerpunkt/welche Schwerpunkte setzt das Projekt in der Klimafolgenanpassung?

- Hitzevorsorge
- Überflutungsvorsorge
- Sonstiges
- Trockenheitsvorsorge
- Pflanzenvitalität

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung
- Stadtnatur/Biodiversität
- aktive Mobilität
- Naturerfahrung
- Sicherheitsempfinden

Projektbeteiligte

Fachbereich Klima u. Umwelt; Grünplanung
 Projektleitung, Planung, Bauleitung

Stadtbetrieb
 Projektbegleitung, Pflege, Unterhaltung

Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
 Kinder- und Jugendbeteiligung

Anwohnerschaft, Gemeinschaftsgarten
 Projektbeteiligung und -mitgestaltung

Fachbereich Stadtentwicklung u. -planung
 Bebauungsplan, Verkehrs-/Straßenplanung

Fachbereich Immobilienmanagement
 Pachtvertrag Gemeinschaftsgarten-Verein

Schulen, KiTas, Familienzentrum
 Projektbeteiligung

Suermondt-Park: Das 'Grüne Herz' des Quartiers



Ein Gebäude weicht, ein Quartierspark entsteht

Quelle: Stadt Aachen, Christoph Ruckert



Das 'Multitalent' blüht auf

Quelle: Stadt Aachen, Nadine Jungblut

Neue Öffnungen, neues Grün auf einem entsiegelten Parkplatz

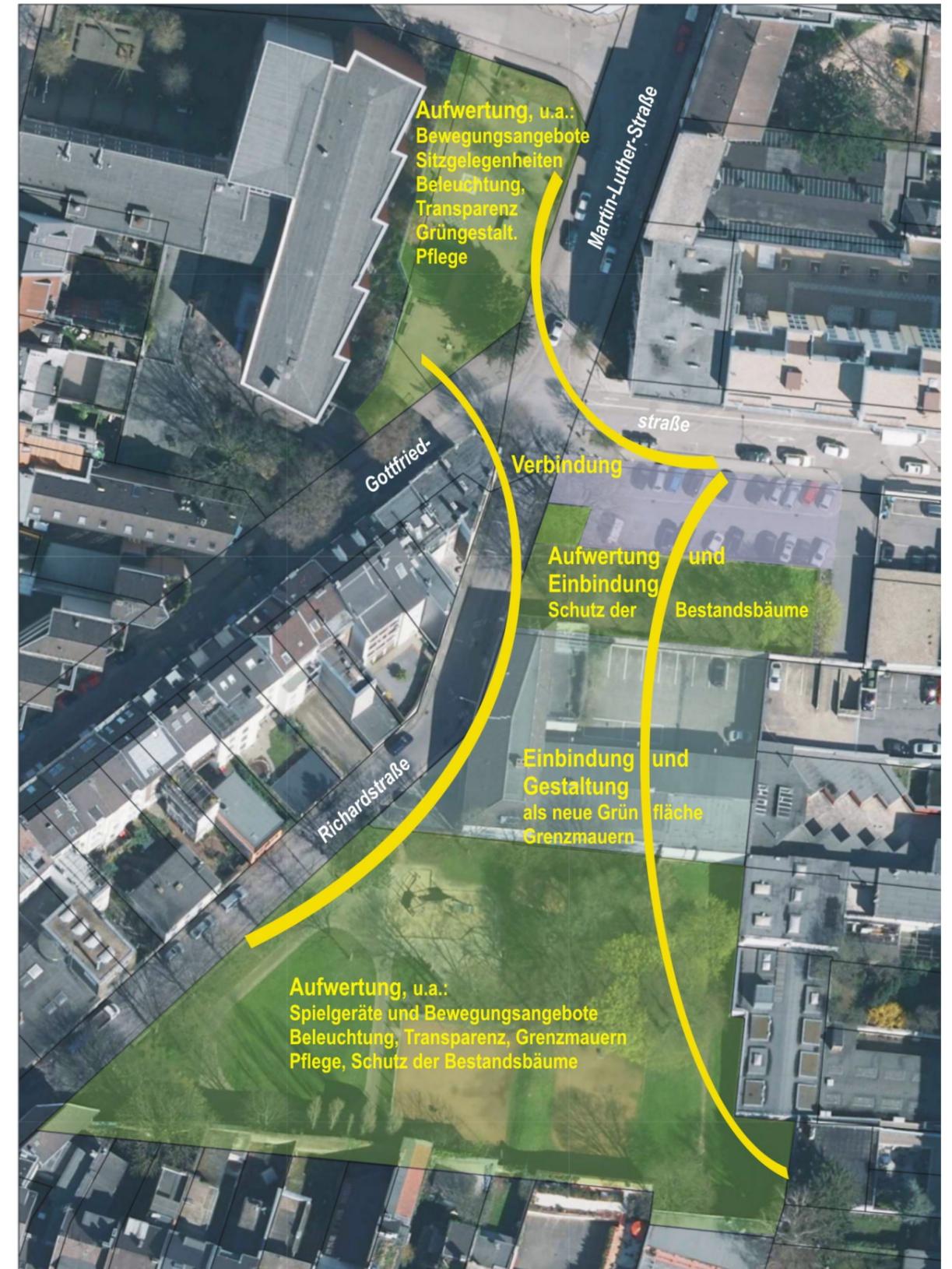
Quelle: Stadt Aachen, Christoph Ruckert



Eine Oase in der Innenstadt

Quelle: Stadt Aachen, Christoph Ruckert

Suermondt-Park: Das 'Grüne Herz' des Quartiers



Entwurf des Suermondt-Parks
 Quelle: Stadt Aachen, Christoph Ruckert

Die Idee: Verbindung, Öffnung, Belebung, Begrünung
 Quelle: Stadt Aachen, Christoph Ruckert